

Dachrinne

1. Rinnenendstück:

Seitlicher Abschluss der Regenrinne. Die letzten 5 mm der Regenrinne nach aussen biegen (ca. 45° Grad), Endkappe aufstecken und mit einem Holzhammer in die Nut klopfen (umbördeln). Anschliessend mit einer Kneifzange von aussen entlang der Kante zusammendrücken. Zusätzlich von innen mit Silikon abdichten.

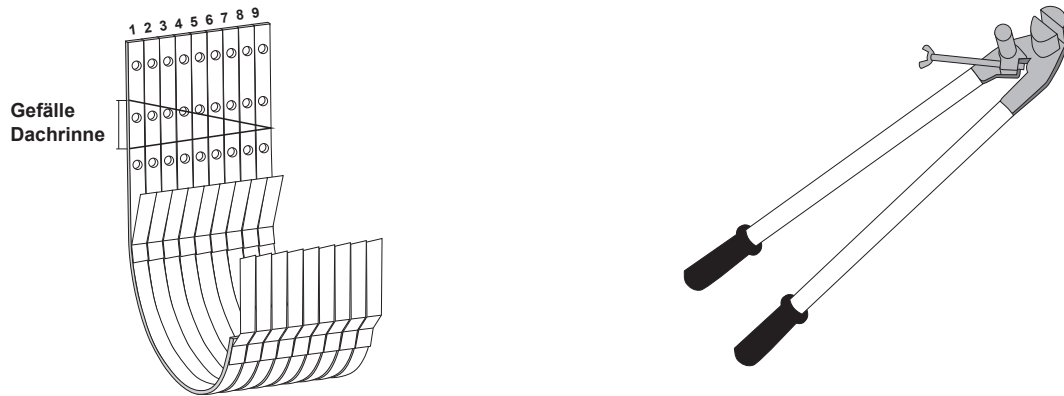
2. Dachrinne:

Markieren Sie den Punkt, an dem der Ablaufstutzen montiert werden soll und schneiden oder sägen Sie ein Loch mit mindestens 100 mm Durchmesser in die Dachrinne. Um einen optimalen Wasserablauf herzustellen, werden die Kanten des Lochs mit einem Gummi-/Holzhammer oder einer Zange nach unten gebogen (gebördelt). So kann das Wasser in den Ablauf abtropfen.

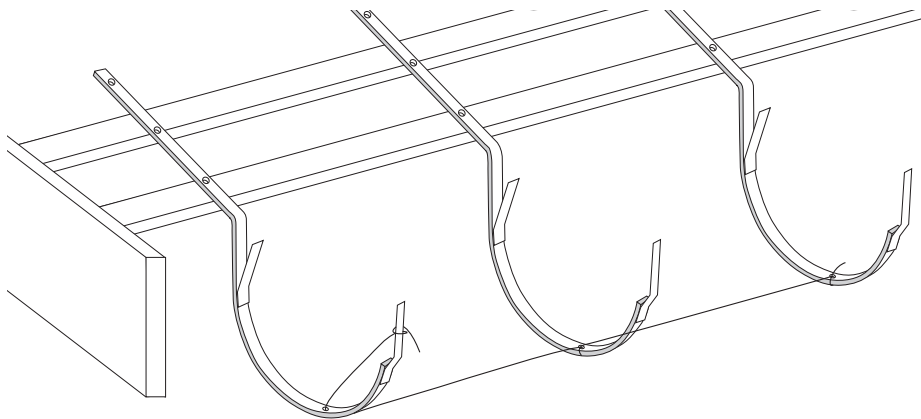
3. Rinnenhaken:

Wir empfehlen einen Abstand von ca. 700 mm. Die Neigung der Dachrinne sollte ca. 2-3 mm pro Laufmeter betragen, damit das Wasser ablaufen kann. Vor der Montage werden die Rinnenhaken unter Berücksichtigung der Dachneigung angezeichnet und in der Reihenfolge

nummeriert. Die Rinnenhaken müssen vor dem Verschrauben der entsprechenden Dachneigung angepasst werden (z.B. mit einer Rinnenhaken Abbiegezange).



In der Regel werden zuerst der erste und der letzte Rinnenhaken montiert und mit einer Schnur unten und Vorderkante verbunden. Anschließend werden die restlichen Haken in der entsprechenden Reihenfolge anhand der Schnur ausgerichtet und angeschraubt.

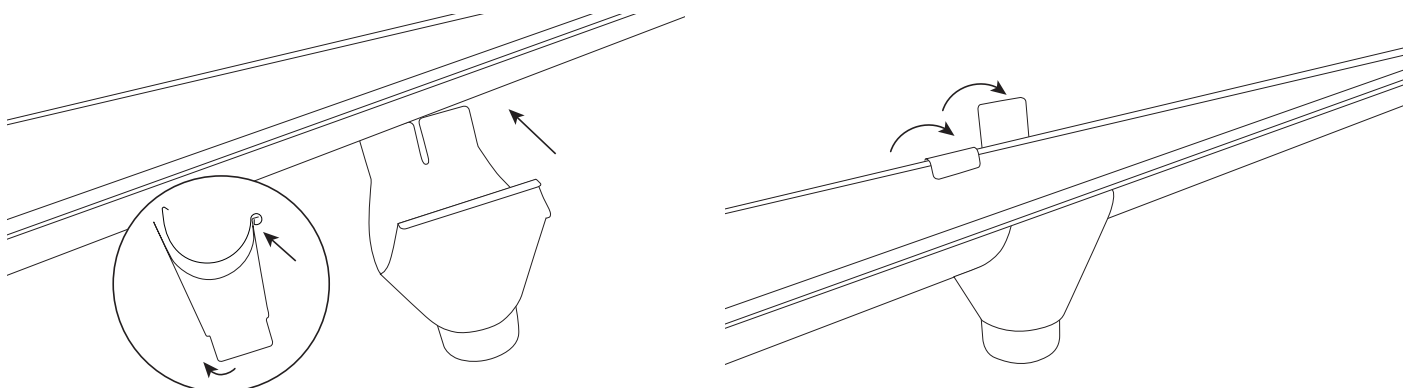


4. Rinnenverbinder:

Wird zur Verbindung zwei halbrunder Rinnen benötigt. Der Wulstverbinder dient als Stabilisierung zwischen den Regenrinnen. Gummi in den Rinnenverbinder einlegen und zwischen den Regenrinnen befestigen. Wir empfehlen zwischen den Dachrinnen eine Dehnungsfuge von 3 mm.

5. Ablaufstutzen:

Der Ablaufstutzen dient als Verbindung zwischen Dachrinne und Rohrbogen bzw. Fallrohr. Aufgrund der einfachen Steckmontage wird hierzu kein Werkzeug benötigt. Den Ablaufstutzen direkt unter dem Loch der Dachrinne befestigen. Zunächst den Haken in die wulstförmige Seite der Dachrinne einhängen und an die Dachrinne heranklappen. Anschließend die Laschen auf der anderen Seite in die Dachrinneninnenseite einklappen. Die Klemmfeder im unteren Bereich erlaubt eine einfache Anbindung an den Rohrbogen bzw. das Fallrohr. Einsatz eines Ablaufstutzens alle 15 m.



6. Fallrohrbogen:

Werkzeuglose Verbindung des Ablaufstutzens mit dem Fallrohr dank Stecksystem

7. Fallrohr:

Einfache Steckmontage mit kompatibelem Zubehör.

9. Rohrschelle mit Schraubdorn:

Zur Befestigung von runden Fallrohren. Fallrohre werden an mindestens zwei Punkten befestigt (direkt hinter dem Rohrbogen und 10-15 cm von unten). Der Abstand zwischen zwei Rohrschellen sollte 2.000 mm nicht überschreiten.